

Presseinformation

26. März 2007

Delegationen aus Südafrika und Malaysia im Klinikum Horn

Unter dem Motto „Integration und Vernetzung“ stattete kürzlich eine hochrangige Delegation der Republik Südafrika sowie aus Malaysia dem Landesklinikum Waldviertel Horn einen Besuch ab.

Anlass für diesen Besuch, der über das Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend sowie über die NÖ Landeskliniken-Holding vermittelt wurde, war ein in Südafrika anstehendes Projekt, welches die Integration des Gesundheitswesens und die Vernetzung des niedergelassenen ärztlichen Bereiches mit den Krankenhäusern vorsieht. Es soll ein elektronisches Verzeichnis geschaffen werden, in das alle Daten stationärer PatientInnen einfließen sollen. Je nach Berechtigung erhalten Krankenhäuser und niedergelassene ÄrztInnen Zugang zu diesen gespeicherten Daten. Dieser Index gilt auch als Vorbild für die elektronische Gesundheitsakte (ELGA), die in ganz Österreich eingeführt werden soll. Durch diese Integration und Vernetzung wird es möglich sein, landesweit medizinische Informationen über PatientInnen auf sicherem Weg gemeinsam nutzen zu können. Die Schaffung des Patienten- und Krankengeschichtenindex sowie der ELGA sind zukunftsweisende Einrichtungen im Sinne der Patientenorientierung. Durch das Wegfallen der Mehrfacherfassung gleicher Daten bei verschiedenen Institutionen bleibt den ÄrztInnen in Folge mehr Zeit für ihre PatientInnen.

Durchgeführt und getestet wird dieses Pilotprojekt für Südafrika in der Region Gauteng mit rund zehn Millionen Einwohnern. Der Grund, gerade das Landesklinikum Waldviertel Horn zu besuchen, ist die Vorreiterrolle, die dieses Spital gemeinsam mit vier anderen Krankenhäusern in der Pilotphase des Projektes zur Schaffung eines Patienten- und Krankengeschichtenindex einnimmt.

Nähere Informationen: www.pleon-publico.at.